



Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • April 2018

Copyright: Kirsten Reuter

Verkehrsstau durch Fahr-Service?!

Titelthema siehe Seite 4



Inklusion mit Hindernissen Seite 3

Neue Gedenktafel Seite 15

Richtfest an der Heinrich-Hertz-Schule Seite 16

der Eppendorfer



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Bei Fragen wenden Sie sich an die Vorstandsmitglieder. Weitere Infos finden Sie unter www.ebv.info-eppendorfer.de und www.facebook.com/ebv1875/

Mitgliederversammlungen

9. April 2018 um 19.00 Uhr, siehe unten

14. Mai 2018 um 19.00 Uhr Seniorenbeirat - Vorstellung und Diskussion

11. Juni 2018 um 19.00 Uhr, Thema steht noch nicht fest

Stammtische

24. April 2018 um 19.00 Uhr, Restaurant „Mario“, Klosterhofpassage

Bowling

B.Schildt, Tel. 513 33 34. 16. April um 14.00 Uhr, US-Play Bowling, Wagnerstr. 2 - zur Zeit nur für Mitglieder -

Busausfahrt - Ankündigung

Günter Weibchen, Tel. 520 82 63

27. Mai 2018 siehe Text Verbindl. Anmeldung ist erforderlich!!

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 • Polizei PK 23 Tel. 42865-2310 • Polizeinotruf 110 - Feuerwehr 112 • Stadtreinigung Hamburg: Hotline „Saubere Stadt“, 040-2576 1111 • mail: info@srhh.de

Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel. 80609040, mail: einsatzleitung@hvva.de

Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel/

Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, den 9. April 2018
um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club,

Ludolfstrasse 15

Lichtbildervortrag USA-Reise von San Francisco bis Denver und durch die Nationalparks von

Waltraut Engelbrecht

Gäste sind herzlich willkommen !

In eigener Sache I

Liebe Mitglieder des EBV,

wie bereits auf der Jahreshauptversammlung am 5. Februar 2018 angekündigt, müssen wir uns alle Gedanken machen, wie wir die Kosten senken können, damit wir über die schwierige, finanzielle Lage des Vereins Herr werden. Im Bereich der Miete und jetzt auch in der Herstellung unserer Vereinszeitschrift, haben wir erste Erfolge erzielt. Diese Kostenreduktion reicht aber bei weitem nicht aus, um nicht ins Fahrwasser einer Vereinsauflösung zu geraten.

Aus diesem Grund treffen wir uns am **25. April** um **18.00 Uhr** in der Begegnungsstätte der Kirche St. Martinus, Martinistr. 33, um über weitere Möglichkeiten zu diskutieren. Eine tel. Anmeldung bis zum **19. April** ist erforderlich, da die Teilnahme auf 20 Personen begrenzt ist. Sie erreichen uns unter 6945 9566 (+AB) oder 520 82 63 (+AB).

In eigener Sache II

Ehrung

auf unserer Mitgliederversammlung am **12. März 2018** haben wir unser langjähriges Mitglied, Monika Körschner für 43 Jahre Mitgliedschaft im Verein und für Ihr Wirken im Vorstand geehrt. Sie hatte am **5. Februar**, Jahreshauptversammlung, eine erneute Kandidatur nicht in Erwägung gezogen und ist nach 35 Jahren als 2. Schriftführerin aus dem Vorstand ausgeschieden. Die 1. Vorsitzende dankte Frau Körschner für Ihre langjährige und unterstützende Arbeit in allen Bereichen im Vorstand und für Ihr Engagement.

„Danke, liebe Monika für alles was Du in der Vergangenheit für und mit uns geleistet hast!“

Im Namen der Mitglieder und des Vorstandes.

Brigitte Schildt



FACEBOOK UND INTERNETAUFTRIIT



Eppendorfer
Bürgerverein von
1875
@ebv1875

Startseite
Info



Unser Verein präsentiert sich seit Anfang des Jahres bei Facebook (<https://www.facebook.com/ebv1875/>). Hier erhalten Sie aktuelle Informationen, u.a. alle öffentlichen Veranstaltungstermine. Unsere Facebookseiten können Sie besuchen, ohne sich anzumel-

den. Nach jüngsten Gerichtsentscheidungen brauchen Sie bei einer Anmeldung keinen Klarnamen mehr verwenden; Sie können dann unsere Beiträge auch abonnieren. In Kürze werden Sie auch den Internet-Auftritt des EBV in frischem Outfit erleben. *Der Vorstand*

21 Jahre
Eppendorfer eiscafé
Eppendorfer Marktplatz 2

AKTION bis 30.04.2018
1 Tasse Kaffee + 1 Stück Torte
für 4,00 Euro!!!

!! NUR MIT ABGABE DIESES COUPONS !!



trostwerk - andere bestattungen
Osterstraße 149, HH Eimsbüttel • Tel: 040 / 43 27 44 11



Für den Ernstfall vorbereitet sein

Notfallmappen können helfen

Viele Menschen in Eppendorf leben allein. Bei älteren Menschen ist häufig der Partner gestorben. Häufig ist auch das Single-Dasein die gewählte Lebensform. Das Alleine-Leben kann schön sein, so lange man gesund ist. Was aber passiert, wenn man schwer erkrankt oder gar selbst die Welt verlässt? Angehörige oder Freunde sind oft ratlos – neben der Sorge um den Erkrankten oder ihre Trauer um den Verstorbenen.

- Was muss alles erledigt werden?
- Wo liegen wichtige persönliche Unterlagen und Dokumente?
- Wie sieht die finanzielle Situation aus?

Mit diesen Fragen hat sich eine Arbeitsgruppe des Bezirks-Seniorenbeirates (BSB) Hamburg-Nord beschäftigt. Das Ergebnis: Eine Notfallmappe als „Leitfaden“. Sie könnte in solchen Situationen die Helfenden unterstützen. Beiratsvorsitzender Hans Lüder-Hilken: „Wir haben festgestellt, dass wir das Rad nicht neu erfinden müssen.“ Nach Recherche im Internet und bei Verbänden haben sich die Seniorenvertreter*innen für die Notfallmappe der berufundfamilie Service GmbH entschieden. Als Vorsorgemaßnahme kann in dieser Mappe jede*r wichtige Dokumente zusammenstellen und deren Aufenthaltsort vermerken. Die



Themen reichen von Allergien über Krankenhauseinweisung und Patientenverfügung bis hin zu Zahnärzte.

Man kann die 68 –seitige Broschüre komplett oder in einzelnen Seiten herunterladen. Eine Papierversion gibt es nicht. Die Formulare können am PC ausgefüllt, abgespeichert und ausgedruckt werden. Hans Lüder-Hilken: „Wir wünschen Ihnen, dass Sie die Notfallmappe nicht benötigen. Falls aber der Notfall eintritt, sind Sie gut vorbereitet.“

Notfallmappe im Netz: http://www.lsb-hamburg.de/fileadmin/Image_Archive/Bezirke/HH-Nord/Notfallmappe_bfS_und_BSB_Nord.pdf Text: Hans Loose/ Quelle: BSB

Bezirksamt Hamburg-Nord:

Inklusion mit Hindernissen

Sich im Haupthaus des Bezirksamts zurecht zu finden, ist nicht einfach. Das gilt vor allem für ausländische Mitbürger oder Menschen mit einem Handicap. Denn die Ausschilderung ist kompliziert und unvollständig. So manchern Besucher geistert



durch die Gänge, sucht den großen Saal oder das Ständesamt. Bereits vor über zwei Jahren hat Harald Rösler daher ein Konzept „Inklusives Bezirksamt Hamburg-Nord“ vorgelegt. Gespräche mit Mitarbeiter*innen, Verbänden und Vereinen sowie ein Auftrag der Bezirksversammlung waren vorausgegangen. „Ziel der Maßnahme ist es“, so der Bezirksamtsleiter, „eine eigenständige Orientierung im Gebäude für alle Kundinnen und Kunden unabhängig von persönlichen Einschränkungen, wie beispielsweise einer körperlichen Behinderung, Einschränkungen aufgrund des Alters oder bei Sprachschwierigkeiten zu ermöglichen“. Neben ergänzenden Maßnahmen im Internet (in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei) kündigte der Rösler an, die Kommunikation der Behörden-Mitarbeitenden „nach Innen und Außen“ zu verbessern. Inzwischen gibt es spürbare Verbesserungen. So schreiben immer mehr Beschäftigte des Bezirksamts ihre Mails und Briefe an Bürger in verständlicher Sprache. Eine Kundenbroschüre „Bürgerservice in Hamburg-Nord“ wurde in Leichter Sprache verfasst, an entsprechenden weiteren Veröffentlichungen wird gearbeitet. Das Konzept für ein barrierefreies Bezirksamt ist indes seit Monaten in Arbeit. Einbezogen werden sollen

neben dem Haupthaus in der Kümmellstraße das Technische Rathaus, das Kundenzentrum Lenhartstraße und das Gesundheitsamt in der Eppendorfer Landstrasse. Schon Mitte 2016 hat die Bezirksversammlung 60 000 Euro bereitgestellt; die di-

versen Verbesserungen werden letztlich etwa das Doppelte kosten. Im vergangenen September präsentierte die Verwaltung einen ersten Überblick über die geplanten Maßnahmen. Dazu gehören

- im Haupthaus: Barrierefreier „Eingang für Alle“, evtl. mit neuer Rampe, Stufenmarkierungen
- im Foyer: Mehrsprachiges Willkommensschild, taktiler Übersichtsplan. Taktiler Leitsystem auch zu den Aufzügen
- Aufzüge: Grüne Schrift auf den Tasten, Akustische Ansage
- auf den Etagen: Info Points, taktile Leitsysteme, Raumnummern auch in Braille-Schrift
- Online: Barrierefreie Erschließung des Standorts auf der Internetseite des Bezirks, Lagepläne zum Herunterladen, mehrsprachige Beschreibungen

Ob und was von diesen Ideen umgesetzt ist, ist unklar. Bezirksamts Sprecher Daniel Gritz: „Der Vergabe- und Beschaffungsprozess gestaltet sich sehr viel aufwändiger als zunächst angenommen.“ Zum Glück gibt es die menschlichen Wegweiser im Eingangsbereich – die Mitarbeiter*innen leisten einen wirklich guten Job!

Hans Loose

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Bericht des Vorstandes	2
Einladung Mitgliederversammlung	2
Notfallmappen	3
Inklusion mit Hindernissen	3
Titelthema	4
Geburtstage	5
Marathonatmosphäre	6
Mehlbüddel	6
Alma Hoppe – Verlosung	6
Leben & Wohnen im Alter	8
Ausflug Festung grauer Ort	8
Kommunales	9
Veranstaltungen und Termine	10
Luftschutzbunker Tarpenbekstraße	12
Neue Leitung in der Haspafiliale	13

Winterhuder Bürgerverein

Aktuelle aus Winterhude	12
Einladung Jahreshauptversammlung	13
Termine Goldbekhaus	13
50 Jahre „Hobby Dittrich“	14
Geburtstage	15
Stadtparkverein	15
Neue Gedenktafel	16
Richtfest Heinrich-Hertz-Schule	16

Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.

Hermann Hesse

IMPRESSUM

der EPPENDORFER der WINTERHUDER

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg
Tel.: 040 / 46 96 11 06
EBV1875@t-online.de
und

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
Fiefstücken 24, 22297 Hamburg
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt, Jenspeter Rosenfeldt

Redaktionsteam:

Brigitte Schildt, Ekkehard Augustin, Günter Weibchen, Oliver Lay, Kirsten Reuter, Hans Loose, Hans-Helmut Homann, Marion Bauer

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.
Auflage z.Zt. 10.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
Jahresabonnement EUR 24,00.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Verlag:

Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg
Tel.: 040 / 45 36 06

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 040 / 45 36 06
E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de
Ulla Kleinfeld, Tel. 040 / 54 76 57 59

Druck:

DIMS Offsetdruck, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg

Für Mitglieder des EBV ist der Kaufpreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Preisliste vom August 2017

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung?

Bitte informieren Sie uns!



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06, Zuweg Hintereingang
Schedestr. im Souterrain
www.ebv.info-eppendorf.de Link
„Bürgerverein“.

Die neue Facebook-Seite unseres Vereins erreichen Sie unter <https://www.facebook.com/ebv1875/>
Unter dieser Adresse finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „Der Eppendorfer / der Winterhuder“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de • Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42200400000325800100
BIC: COBADEFFXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt

040/513 33 34

B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen

040/520 82 63

G.Weibchen@EBV1875.de

Festsausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführer: Hans-Helmut Homann

040/47 66 68

H-H.Homann@EBV1875.de

Korrespondenz, Protokolle

2. Schriftführer: Hans-Helmut Homann

Protokolle

Schatzmeister: Heinz Lehmann

040/46 47 46

H.Lehmann@EBV1875.de

Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs

Beisitzer:

Ekkehard Augustin

040/35 99 94 03

E.Augustin @EBV1875.de

Kommunales

Marianne Dodenhof

040/47 53 65

M.Dodenhof@EBV1875.de

Festsausschuss, besondere Anlässe

Kirsten Reuter

0171 /3739935

K.Reuter@EBV1875.de

Redaktion, besondere Anlässe

Ernst Wüsthoff

0171/81 777 88

E.Wuesthoff@EBV1875.de

besondere Anlässe

Herma Rose

040/48 72 05

Glückwünsche

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Chauffeur gefällig(st)

Zeiten ändern sich, das ist normal und gut so. Mir fällt unter anderem die Veränderung bei den heutigen Schulkindern und ihren Müttern bzw. Vätern auf. Der „Fahrservice“ für Schulkinder ist offenbar auch expandiert. In der Robert-Koch-Straße beispielsweise. Früh morgens und zwischen 14 und 16 Uhr gibt es hier drollige, aber auch zum Teil leicht befremdende Situationen, die jeder zwangsläufig mitkriegt, wenn man um diese Zeit dort ist. Es ist eigentlich eine ganz normale Straße, wo man laufen bzw. fahren *könnte* - wenn das möglich wäre! Die Fußwege sind um diese Zeit voll mit kleinen und großen Menschen. Die Radwege sind sowieso zugeparkt. Auch die Straße ist mit abgestellten Pkw's dicht und weder begehen noch befahrbar. Es ist so: Diese Straße gehört um diese Zeit dem „Chauffeur-Service“ der Kinder! Mütter und Väter, die nicht einfach nur ihre Kinder hinbringen oder abholen. Nein,

zudem müssen die Eltern noch mit ihren Kindern vor Ort über weitere Aktivitäten oder Zensuren und Hausaufgaben diskutieren, dann noch ein „kurzer“ Austausch mit anderen Müttern, um den vollen Terminkalender ihrer Kinder zu koordinieren usw. Wenn man als Fußgänger, Rad- oder Autofahrer in dieser 30iger-Zone vorbei möchte, erntet man häufig Blicke, die einem schon fast ein schlechtes Gewissen machen, dass man es um DIESE Zeit wagt, dort überhaupt zu sein. So unter dem Motto: Was soll das denn jetzt, ich hole hier schließlich gerade mein Kind ab! Ist klar, es gibt nicht genügend Parkplätze, aber das ist ja auch kein neues Problem in alten Stadtteilen. Hier wird jedoch zeitweise der komplette Straßenverkehr lahmgelegt! Vor kurzem habe ich es erst wieder erlebt, dass ein Polizist vor Ort „Ordnung“ reinbringen musste, weil niemand mehr vor und zurück fahren konnte. Ein Knäuel



MITGLIED WERDEN Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 3,00 • Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

jährlich von meinem Konto einzuziehen

IBAN (22 Stellen) _____

BIC (8-11 Stellen) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Wir trauern um unser Mitglied

Herrn Heinrich Hartmann

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.



ZUM TITEL

PKW's, keiner wusste mehr wie und vor allem wohin, das reinste Chaos und die Kinder steigen ins Auto wie kleine Fürsten. Ich hörte, wie ein etwa achtjähriges Mädchen ihrer Mutter zurief: „Kannst losfahren!“ Die Mutter telefonierte gerade und das Kind fügte mit strengem Ton hinzu: „Nun fahr endlich!“ Ganz ehrlich, da konnte ich nur den Kopf schütteln. Wenn ich zurückdenke, war das alles mal ganz anders. Da hat die Mutti ein Pausenbrot in Butterbrotpapier gewickelt, alles wurde zu den schweren Schulbüchern in den Ranzen gepackt, kleines Küsschen auf die Wange und „Tschüss, pass' schön auf in der Schule, mach keinen Blödsinn und komm' direkt nach Hause!“ Eventuell stand die Mutter noch am Fenster und winkte einem zu. Und dann war man auf sich gestellt! Entweder ging man alleine zur Schule - die übrigens auch nicht gleich um die Ecke war - oder traf sich mit anderen Mitschülern und ging gemeinsam. Und nach der Schule wurden Hausaufgaben gemacht! Erst danach durfte man mit den Freunden auf dem Spielplatz spielen. Bunte Glasmurmeln, Oblaten (die man heute wohl Sticker nennt) und Pferdepostkarten wurden mit der besten Freundin ausgetauscht. „Gummi-Twist“, Geschichten-Ball und Seilspringen sorgten für die sportliche Variante in der Freizeit. Es hatte also jedes Kind „soziale Kontakte“-damals nannte man das Freundinnen und Freunde - aber auch die sportliche Betätigung.

Mir liegt es fern, ein Urteil über die heutigen „Erziehungsmaßnahmen“ zu fällen. Aber ich frage mich manchmal auch, wie es denn den



Eltern wohl so geht, wenn sie immer nur im Dienste ihrer Kinder stehen. Ein Kind muss meiner Meinung nach mit neun Jahren nicht zwangsläufig chinesisches lernen, weil es englisch und französisch bereits perfekt beherrscht. Vielleicht entfällt dann auch der eine oder andere Fahrservice und die Kinder nehmen sich selbst nicht mehr ganz so wichtig. Damit hier bitte kein Missverständnis

entsteht: Ich finde Kinder toll! Und erst recht Schulkinder, die in der heutigen Zeit super wissbegierig sind, trotz oder gerade wegen Smartphone & Co. Vielleicht können sie ihren Eltern mal helfen, da gibt es doch bestimmt irgendwie irgendwo eine App! Fazit: Manchmal kann es wichtig sein, nicht so wichtig zu sein!

Kirsten Reuter

Wir gratulieren zum Geburtstag!

April

10.4.	Christine Kruck	28.4.	Dieter Graack
10.4.	Evelyn Hausfeldt	28.4.	Heidi Garbrecht
10.4.	Werner Heinz	30.4.	Lieselotte Mick

11.4. Hanno Gerken

13.4. Katharina Tietjen

13.4. Erika Gutgesell

13.4. Jutta Horatz

17.4. Sylvia Wirths

18.4. Ernst Wüsthoff

23.4. Karin Sievers

23.4. Peter Schildt

24.4. Dr. Hinnerk Rust

26.4. Urs Moniac-Jenny

26.4. Sebastian Haffke

Mai

2.5. MaLeen Moniac-Jenny

4.5. Bettina Machaczek-Stuth

4.5. Monika Körschner

4.5. Erika Sandhoff

6.5. Renate Wittenburg

7.5. Gudrun Rösler

7.5. Brunhild Bruns

8.5. Gerda Torke

9.5. Werner Müller

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35



Gute Werte
IMMOBILIEN

Mandy Korch
Tel.: 040 / 22 63 49 500

Curschmannstraße 13
20251 Hamburg
www.gute-werte.de

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort für alle Immobilienfragen:
Verkauf | Vermietung | Beratung

Gemeinsam gute Werte leben.

Marathon-Atmosphäre bei der Haspa erleben

Zwei Eppendorfer Filialen laden am Sonntag, 29. April, zum „Lauf-Frühstück“ ein

Am **Sonntag, 29. April**, wird in Hamburg wieder eine ganz besondere Atmosphäre herrschen. Hunderttausende werden an den Straßen stehen, jubeln, trommeln, anfeuern . . . Denn dann findet der 33. Haspa Marathon Hamburg statt. Eineinhalb Monate vor dem Start hatten sich bereits 14.250 Läuferinnen und Läufer angemeldet. Für Halbmarathon und Staffel gibt es keine Plätze mehr, aber Spätentschlossene können sich noch am **27. und 28. April** für die Gesamtstrecke nachmelden, um entlang der blauen Linie 42,195 Kilometer durch die schönste Stadt der Welt zu laufen. Weitere Informationen online unter haspa-marathon-hamburg.de. Wer die Aktiven motivieren und die tolle Stimmung erleben möchte, kann sich entlang der Strecke einfinden. Zum Beispiel auch in den Haspa-Filialen an der Eppendorfer Landstraße 2 und am Klosterstern 5.

„Wir laden alle Marathon-Begeisterten und die, die es noch werden möchten, zum Anfeuern und Fähnchen schwenken in diese beiden Eppendorfer Filialen ein, die sich direkt an der Laufstrecke befinden“, sagt Michael Schilling, Regionalleiter Eppendorf-Rotherbaum bei der Hamburger Sparkasse. „Dort erwartet unsere Kunden in der Zeit von **11 bis 14 Uhr** ein leckerer Frühstückssnack mit Säften und Knabberereien.“ Der Haspa Marathon Hamburg sei eine einmalige „Lauf-



party“ mit ganz besonderem Flair, weshalb die Mitarbeiter dies wieder gemeinsam mit Kunden und Menschen aus dem Viertel feiern wollen. „Meine Kollegen und ich freuen uns, wenn wieder viele Besucher vorbeikommen und mit uns die Läufer anfeuern. Schließlich sind auch viele Haspa-Mitarbeiter und -Kunden unter den Teilnehmern“, sagt Schilling.

Zum Anfeuern der Läufer kann man sich schon jetzt online unter:

wirsindhaspamarathon.de tolle Motivationsschilder aussuchen. Einfach Design wählen und kostenlos in der Filiale abholen. Die Schilder sind recycelbar und wasserfest. Auf der Webseite werden bis zum 30. April 2018 außerdem drei „Feierbudgets“ im Wert von je 333 Euro verlost.

Dithmarscher Mehlbündel

Also, nicht einfach mit Bahn und Bus hinfahren und eines der leckersten Spezialitäten aus dem hohen Norden genießen! Damit es auch richtig schmeckt, muss man schon etwas dafür getan haben, z.B. wir, 11 Wanderfrauen aus Eppendorf und Umgebung. Zu Fuß auf dem europäischen Wanderweg von Pinneberg nach Hohenraden. Die Strecke war in 2 Stunden bewältigt, und wir kamen viel zu früh an. Es herrschte schon reges Treiben in der Küche und der Saal sowie das Clubzimmer waren bereits voll besetzt. Wir

saßen in der gemütlichen Gaststube. Pünktlich kam das Essen auf den Tisch und Frau Ostermann erklärte uns Unkundigen die Herstellung des Mehlbündels und seine Zutaten. Wir können bestätigen, hier gibt es den besten Mehlbündel weit und breit. Lecker - diese Beilagen, heiße Kirschen, warmes Backobst, flüssige Butter sowie Zimt und Zucker. Das war die süße Variante und die herzhaften, die serviert wird, sind Schweinebacke, Kassler und Senfsoße. Keiner geht hungrig vom Tisch, denn es wird

alles stets nachgefüllt. Haben wir eigentlich etwas übrig gelassen? Wir hoffen, allen Interessierten den Mund „wässrig“ gemacht zu haben und freuen uns auf neue Mitwanderer in 2019.

B.S.



ALMA HOPPE LUSTSPIELHAUS

Kabarett ALMA HOPPE



„BLA BLA LAND“ – Das aktuelle BestOff Willkommen in BlaBla-Land. Geht es vorwärts in die Vergangenheit oder zurück in die Zukunft? Eine Prognose ist zumindest richtig: Prognosen liegen

meistens falsch. Deshalb wendet sich das Kabarett ALMA HOPPE in seinem neuen BestOff-Programm „BlaBla Land“ auch der Wahrscheinlichkeit des Undenkbaren zu.

In ihrem neuen, aktuellen **BestOff** präsentieren **Jan-Peter Petersen** und **Nils Loenicker** einen Ort, an dem wir exakt so sind, wie wir uns selbst darstellen: Immer aktiv, immer gut drauf, immer witzig und gescheit. Alles, was wir essen, sieht unendlich lecker aus und ist perfekt in Szene gesetzt. Genau wie die Bewohner:

Männer mit breiten Schultern und Waschbrettbauch, Frauen mit Pushup-Brust und Permanent-Schmollmund. Und jeder

Verlosung

Der „Eppendorfer“ und „der Winterhuder“ verlosen 3 x 2 Karten für die Veranstaltung BLABLA-Land-BestOff am **1. Mai 2018** in Alma Hoppes Lustspielhaus. Bitte beantworten Sie folgende Frage: Auf welcher Eppendorfer Bühne hatte „Alma Hoppe“ die ersten öffentlichen Auftritte und wann?

Die richtige Antwort senden Sie bitte bis **zum 19. April 2018** per Postkarte an: Eppendorfer Bürgerverein von 1875, Schedestr. 2, 20251 Hamburg oder per Mail an Vorstand@EBV1875.de

Das Los entscheidet. Die GewinnerInnen werden tel. oder per Mail bis zum **23.4.2018** benachrichtigt. Mitglieder des Vorstandes sind von der Verlosung ausgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Redaktion wünscht Ihnen viel Erfolg.

MITTEN IN EPPENDORF

Bewohner sieht so aus, wie er gerne gesehen wird. In BlaBla-Land. BlaBla prägt unseren Alltag, in Politik und Familie, im Internet: Hohle Phrasen, aufgebrezelte Worthülsen, dahergeschwafeltes dummes Gelaber, leeres Gebrabbel, verschwurbeltes Geschwätz. Petersen und Loenicker setzen dem topfrisches Kabarett entgegen. Sie lassen die letzten Skandale und Peinlichkeiten des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren. In rasendem Tempo präsentieren sie miesepetriges Zeitgenossen, Pechvögel, Trolle, Hassprediger und Möchtegerns aus Politik, Wirtschaft und Privatleben.

Das ist auch ein Wiedersehen mit den beliebtesten und am meisten gehassten Figuren aus der Alma Hoppe-Galerie. Frisch geklont für den satirischen Alltag, ein schräges Arsenal skurriler Ge-



Das Guttemplerhaus Eppendorf setzt die Reihe „Eppendorf“ kulturell fort.

Am **14.04.2018** um **16.00 Uhr** wird Veronika Kranich, Kunstinterpretin und Schauspielerin, wieder einmal zu Gast sein, diesmal mit einem Vortrag zu Caspar David Friedrich (1774 – 1840). In Bild und Ton wird sie uns das Leben und Werk dieses bedeutendsten Künstlers der deutschen Frühromantik näher bringen. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Eppendorfer Bürger und Bürgerinnen herzlich ein. Auch für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt sein. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

C.D. Friedrich malte subjektive Seelenbilder in den Wirren zwischen französischer Revolution und Restauration. Seine konstruierten Bild-Erfindungen brechen mit der Tradition der Landschaftsmalerei von Barock und Klassizismus. Viele seiner Bildthemen vereinigen Landschaft und Religion. Sein Weltbild ist von den Themen Einsamkeit, Vergänglichkeit, Tod und Jenseitsvorstellungen geprägt. Er suchte das Geistige in der Natur. Menschen zeigt er meist von Rückenansicht, um so den Beschauer in das Bild hineinzuführen. Seine Bilder sind äußerst detailliert ausgemalt, aber nicht realistisch, sondern konstruiert.

Wir würden uns freuen, wenn wir viele Gäste begrüßen dürften.
Guttemplerhaus Eppendorf, Eppendorfer Landstraße 39, 20249 Hamburg

stalten. Sie wissen, wo der Pfeffer wächst und wie der Hase läuft. Nun, der Pfeffer ist bei die Doofen und der Hase dreht reichlich krumme Dinger!

Hamburger Abendblatt: „Alma Hoppe bietet dem Liebhaber tief-schwarzen Humors einen unterhaltsamen Abend, zartbesaiteten Gästen wird so manches Mal der Atem gestockt haben.“ Mit einem Programm, „das selbst die kühlfesten Hanseaten im Mikrowellentempo auftauen lässt.“ (NDR)

Eine harte Bewährungsprobe für starke Nerven und Zwerchfelle. Politisches Kabarett pur und absolut lachhaft. Browsen Sie los. Gönnen Sie sich dieses unverfälschte Vergnügen.

In Echt-Zeit.

Karten unter: 555 6 555 6 oder www.almahoppe.de

WOLFFHEIM  **WOLFFHEIM**
IMMOBILIEN

Leidenschaft, die: Große Begeisterung, ausgeprägte Neigung, Passion für etwas, z.B. auch für eine Tätigkeit, der man sich mit Hingabe widmet und die Sache zu einem besonderen Erfolg führt; kann auch für Immobilienmakler gelten; → siehe *Wolffheim & Wolff-*

Eppendorfer Landstraße 32 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 www.wolffheim.de 

 **Neue Apotheke Eppendorf**
Caroline Klante e.K.

KOMMEN SIE GUT IN DEN FRÜHLING
Wir wünschen unseren Kunden einen schönen Frühlingsbeginn.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8:30 – 19:00 Uhr
Samstag 9:00 – 14:00 Uhr

Eppendorfer Landstraße 36 • 20249 Hamburg
Telefon: 040 / 47 85 40 • www.apotheke-eppendorf.de
E-mail: neue@apotheke-eppendorf.de

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation • Beleuchtungsanlagen • Biologische Installation
Wärmetechnik • Autorisierte Servicestelle und Kundendienst für JURA Kaffeeautomaten
Beratung • Verkauf • Installation • Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Elektrotechnik Wolfgang Lay GmbH
Alsterdorfer Strasse 208
22297 Hamburg

Tel: 040 / 514 975 - 0
Fax: 040 / 514 975 - 40
www.wlay.de
info@wlay.de

 **Bestattungsinstitut St. Anschar**
Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de 

Informationstour - Wohnen & Leben im Alter

Mittwoch, 25. April 2018 - 11.00 bis 16.00Uhr

Der Pflegestützpunkt Hamburg-Nord möchte Ihnen die Gelegenheit geben, sich über Pflegeeinrichtungen, Servicewohnrichtungen und Beratungsangebote im Bezirk Hamburg-Nord zu informieren. Im Rahmen einer Kleinbustour werden Sie gerne zu zwei Einrichtungen ge-

fahren, die Ihr Interesse geweckt haben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Nur angemeldete Interessentinnen und Interessenten können an der Bustour teilnehmen.

Anmeldung tel. unter 4 28 99 1060 - bis 23.

April 2018 Treffpunkt: Bezirksamt Hamburg-Nord, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Str. 17.

Flyer zu dieser Veranstaltung erhalten Sie im Bezirksamt Hamburg-Nord, Pflegestützpunkt, Kümmeistr. 5-7, 20249 Hamburg

Busausflug zur Festung „Grauer Ort“

Dieses Jahr präsentiert der Verein Festung Grauer Ort wieder seine Kaiser Zeiten und zwar am **26. und 27. Mai 2018**. Wir nehmen dieses zum Anlass, um einmal dabei zu sein. Wir werden einen Bus anmieten (Reisering), der an 3 Abfahrtsbereichen alle interessierten Mitglieder der Vereine ABV, EBV und WBV sowie Gäste aufnehmen wird.

Abfahrtermin: **27. Mai 2018 - um 9.00 Uhr** U-Bahn Alsterdorf, **9.15 Uhr** U-Bahn Hudtwalckerstr. und **9.25 Uhr** U-Bahn Kellinghusenstr. Die Rückfahrt ist für **16.00 Uhr** geplant. Die Kosten betragen pro Person EUR 25,00 und beinhalten die Busfahrt (Hin- und Rückfahrt) sowie den Eintritt inkl. Führung. Die komplette Planung seitens des

Festungsvereins steht noch aus. Im letzten Jahr wurde eine kleine Mittagsmahlzeit geboten oder auch Kaffee und Kuchen (Selbstzahler). Die Anlage ist überwiegend barrierefrei. Der Bus hat aber keine Möglichkeit, Rollatoren und/oder Rollstühle mitzunehmen. Für Personen mit geringen Gehbehinderungen ist die Führung in der Festung zu bewältigen. Bei einer verbindlichen Anmeldung von 40 (max.44) Personen, findet dieser Busausflug statt. Die Kosten sind im voraus zu entrichten, Konto: DE46 2005 0550 1288 4588 37, Haspa.

Verbindliche Anmeldungen nimmt Herr Weibchen Tel. 040 - 520 82 63 entgegen. Anmeldeschluss ist der **24. April 2018**. *Der Vorstand*



Festung Grauer Ort



Die Festung wurde in den Jahren 1869 bis 1879 von den Preußen zum Schutz vor feindlichen Schiffen auf der Elbe errichtet. Man nutzte die hohe Altmarsch nahe des Fahrwassers der Elbe aus, um in der Zeit, in der die Spannungen mit Frankreich zunahmen, schnell einen wirksamen Schutz des Hamburger Hafens zu haben. Bereits im deutsch-französischen Krieg 1870/71 war die Festung einsatzbereit. Die Festung wurde jedoch nie in Kampfhandlungen verwickelt. Die Festung wurde als denkmalgeschütztes Bauwerk saniert und wieder hergestellt. Ge-

nutzt wird es als kulturelle Erlebniswelt mit Künstlern, Kunsthandwerkern und alten Handwerken, als Museum zur Darstellung der Militärgeschichte des 19. Jahrhunderts, der Baugeschichte und Lebensverhältnisse jener Zeit. Eine Kleinbahn, die die Besucher durch das Gelände fährt ist wieder in Betrieb. Sie ist an den Öffnungstagen der Festung auch Nachfrage fahrbereit.

Die Gesamtanlage bietet ein umfangreiches Angebot, sowohl für an der Historie Interessierte als auch für Gäste, die einfach einmal entspannen oder in der Cafeteria eine Tasse Kaffee trinken möchten. Daneben werden Führungen angeboten, bei denen sachkundige (ehrenamtliche) Führer alles über die Festungsanlage erläutern. An den festlichen Tagen „Kaiser Zeiten“ finden militärische Übungen in den alten Uniformen statt. Auch in diesem Jahr erwartet man Ihre Majestät Wilhelm I mit seiner Gemahlin Auguste und Gefolge in der Festung. Scharmützel werden ausgetragen und Böllerschüsse hallen dann durch die Festung. Hoffentlich gibt es keine „Tote“ und „Verwundete“!

Die Textveröffentlichung ist von Herrn Ott, Verein Festung Grauer Ort dem EBV genehmigt worden. Ebenso die Verwendung einiger Bilder aus dem Internet. *Quelle: Internet und Wikipedia*

HERR EPPI GEHT DURCH EPPENDORF:

TRIFFT SEINEN FREUND KULLE:

EPPI: „KULLE WAS IST DAS FÜR EIN „SCHWEINSKRAMS“?“

KULLE: „SCHÖNE AUSSICHT FÜR DAS ORTSAMT!“

EPPI: „DAS GEHÖRT IMMER ZERSCHNITTEN IN DEN CONTAINER!“

KULLE: „... ABER ES GIBT LEUTE – HEUTE ...“



Achtung:

Preisfehler im Text

**„Sommerreise 2018“
in der März-Ausgabe 2018**

Der Reisepreis beträgt pro Person im EZ EUR 530,00 und im DZ EUR 400,00. Von den Teilnehmern, die sich angemeldet haben, erbitte ich eine Anzahlung von EUR 90,00 (Buskosten) pro Person bis zum **31.05.18** und den restlichen Betrag von **EUR 440,00** im EZ und EUR 310,00 im DZ pro Person bis zum **10.07.18** auf das Haspa-Konto: Günter Weibchen DE46 2005 0550 1288 4588 37. Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Tel.: 040-520 82 63, per E-Mail:

guenter.weibchen@gmx.de .

Günter Weibchen

Fußverkehrsstrategie Hoheluft-Ost

Im Rahmen der Fußverkehrsstrategie geht es um einen Abschnitt der Veloroute 13, auf dem zur Verbesserung der Situation der Fußgänger Tempo 30, ein Minikreisel und an einer Stelle die Aufpflasterung des Mittelstreifens beantragt wurden. Weitere Straßen sind davon ebenfalls betroffen - zum Beispiel aus Sicherheitserwägungen.

Kritik aus der Politik an den Anträgen, die zusammengefasst werden, entzündet sich an der Art des Umgang mit der Bürgerbeteiligung zur Fußverkehrsstrategie.

Mehrere Abgeordnete kritisieren sehr deutlich, dass die Anträge in der Bezirksversammlung behandelt werden - und nicht im Regionalausschuß Eppendorf-Winterhude, wo die Bürger und Anwohner sich an der Debatte beteiligen könnten und würden. Zu

den Kritikern gehören auch Abgeordnete, die den Anträgen inhaltlich zustimmen.

Zu den Kritikpunkten gehört insbesondere auch, dass die Bürger nur im Regionalausschuß erfahren würden, zu welchen Ergebnissen die Planungen geführt haben, und dazu Stellung nehmen können. Die Gegenseite argumentiert damit, dass es um die Veloroute 13 gehe und der Regionalausschuß aus diesem Grund nicht beteiligt wird. Ferner wird auf die Planungswerkstatt und auf die Begehungen mit Schülern und Senioren hingewiesen, die stattgefunden haben. Nach Ablehnung eines Antrags auf Erörterung im Regionalausschuß wird der zusammengefasste Antrag mit Mehrheit beschlossen.

Ekkehard Augustin

Sonstiges

Die Bezirksversammlung hat einstimmig Zuwendungen in Höhe von 200.000,- Euro aus bezirklichen Mitteln an den Eimsbütteler Turnverband beschlossen, um den Neubau eines multifunktionalen Sportvereinszentrums am Lokstedter Steindamm zu fördern.

Ein Antrag zur Verbesserung der Sicherheit an der gefährlichen Kreuzung Tarpbekstraße/Martinistraße wird an den Ausschuß Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz verwiesen (nächste Sitzung am 17. April um 18:00 Uhr im Technischen Rathaus, Raum 246).

Ekkehard Augustin

Fahrrad-Situation am Eppendorfer Baum

Ein Vertreter des Eppendorfer Bürgervereins von 1875 trägt vor, dass der Bürgerverein eine Beschwerde erhalten hat, die sich auf die Fahrrad-Situation an der Bushaltestelle Eppendorfer Baum bezieht.

An der Bus-Haltestelle sind viele Fahrräder so abgestellt, dass sie ein Hindernis beim Einsteigen in den Bus darstellen. Die Situation ist daher ein großes Ärgernis.

Das Bezirksamt bedankt sich für die Eingabe

und wird - insbesondere mit Bezug auf abgestellte Fahrräder, die Schrott sind - die Stadtreinigung ansprechen. Ferner wird überlegt, ob und wie solchen Situationen und insbesondere dem Hinterlassen von Rädern, die Schrott sind, durch Verbote begegnet werden kann.

Auf Befragen bestätigt der Bürger, dass die Situation auf der Seite von Eimsbüttel besteht.

Ekkehard Augustin

Kommunale Termine für April

Sitzung der Bezirksversammlung am **12.4. 2018** und Sitzung des Regionalausschusses am **16.4. 2018**, jeweils um **18:00 Uhr** im Großen Sitzungssaal in der Robert-Koch-Straße 17.

Der Partner für Senioren in Eppendorf



- Vollstationäre Wohnpflege
- Ambulante Pflege zu Hause
- Kurzzeitpflege und Probewohnen
- Tagespflege
- Vorsorge mit der SVS-Karte / Betreutes Wohnen zu Hause
- Mittagstisch im Café Venedig und Essenslieferung nach Hause
- Seniorenwohnungen mit Service in Eimsbüttel und Eidelstedt
- Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Angehörigenbeirat und Förderkreis
- Zertifiziert nach Diakonie-Siegel Pflege 3.0 und DIN EN ISO 9001 : 2015
- Träger des Deutschen Altenpflegepreises
- Ausgezeichnet als „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ bundesweit Platz 3



Seniorenzentrum St. Markus

Gärtnerstraße 63, 20253 Hamburg

Tel. (040) 40 19 08-0, Fax (040) 40 19 08-99

E-Mail: info.stm@martha-stiftung.de

St. Markus
SENIORENZENTRUM

martha-stiftung.de

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf
Pastor Hoerschelmann
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
Pastor Thomas
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39
www.st-martinus-eppendorf.de

St. Markus – Hoheluft
Pastorin Christine Halisch
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

St. Anschar-Kirchengemeinde
Tarpenbekstraße 107,
20251 Hamburg, Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Hauptpastor und Propst
Dr. Martin Vetter
Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg,
Telefon 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Neuapostolische Kirche

Kirchengemeinde: Abendrothsweg
18
Kirchenverwaltung
Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 93-58
www.nak-norddeutschland.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49 (Bethanien-Höfe)
Telefon 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE - Krankenhauseelsorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003,
krankenhauseelsorge@uke.de
10:30 Uhr **Raum der Stille**,
Neues Klinikum Geb. O10, 2.OG



Kinderflohmarkt

alles rund ums Kind - Kaffee & Kuchen - Samstag, **14. April 2018, 10-14 Uhr**

Kinderprogramm „Muki“ **10.30 - 12 Uhr** - Bethanien-Kirche innen und außen. Kontakt: kinderflohmarkt@bethanien-kirche.de

in Kooperation mit

Flohmarkt der Bethanien-Höfe

gemischter Flohmarkt, Trödelmarkt - Gegrilltes - Samstag, **14. April '18, 10-14 Uhr**

Sophie-Hurter-Saal, innen und außen, Martinistr. 45-49, 20251 Hamburg, info@bethanien-hoefe.de - Tel. 040-235378

Evangelischen Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16, Hamburg
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung: Tel. 460 793 19.

Programm 2018 Download
s. www.fbs-hamburg.de/eppendorf
email: info@fbs-eppendorf.de

Atem und Vokaltag nach Ilse Middendorf

Haben Sie Interesse, beim Tönen von Vokalen und Konsonanten die Wirkung auf unseren Atem, die Stimme und unsere persönliche Präsenz kennenzulernen? Dieser Tagesworkshop bietet Ihnen die Gelegenheit dazu! Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, zusätzliche Socken und einen eigenen Mittagsimbiss. Leitung: Christiane Eckardt

GEppK100, 1 x Sa, 10:00 - 16:00 Uhr / 21.04.2018, € 36,00

Kreativ-spiritueller Workshop Mandalas malen

„Mandalas selber malen“ ist ein spiritueller Workshop, der Sie hin zur eigenen Kreativität und Intuition führt und den Weg zum eigenen Unterbewusstsein öffnet. Nach einem ca. 1

stündigen Theorieteil zur Bedeutung und Herkunft der Mandalas (Symbolik, Farben und Zahlen) erstellen Sie ganz individuell Ihr eigenes Mandala, ganz nach Ihren Vorstellungen. Bitte mitbringen: Stifte, Snack, Getränk. Leitung: Anja Thiesbürger

GEppK185, 1 x Sa, 10:00 - 14:30 Uhr / 21.04.2018, € 30,00

Heilsam umgehen mit Krankheit / Vortrag und Austausch

Persönliche Kraftquellen aktivieren
Chronische und akute Krankheiten belasten Körper und Psyche. Körperlich können wir manchmal nur bedingt Einfluss nehmen. Aktiv gestalten können wir dagegen jederzeit unsere Haltung der Krankheit gegenüber. Was es bedeutet, das eigene Bewusstsein zu wandeln, sich selbst und die Krankheit anzunehmen und die Botschaft der Krankheit zu verstehen, darüber sprechen wir. Leitung: Christina Lütgen

GEppK240, 1 x Do, 19:00 - 21:00 Uhr / 19.04.2018, € 15,00

Ich singe - also bin ich!

Haben Sie schon länger den Wunsch, zu singen - aber wissen nicht wie? Oder singen Sie bereits in einem Chor und möchten den Umgang mit Ihrer Stimme vertiefen? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig! Durch abwechslungsreiche Stimm-, Atem- und Bewegungsübungen fühlen Sie sich

nach und nach nicht nur im Umgang mit der eigenen Stimme, sondern auch im ganzen Körper selbstbewusster und belebter. Beim Singen von ein- und mehrstimmigen Liedern wird der Kopf frei - und der Tag klingt beschwingt aus! Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Für Menschen mit Stimmerkrankungen ist der Kurs nicht geeignet. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, etwas zu trinken. Leitung: Marret Winger

GEppN305, 4 x Di, 19:00 - 20:30 Uhr / 24.04. - 22.05.2018, € 32,00

Weitblick - Die Touren 2018

Wir laden ein, Hamburg und Hamburgs Kirchen auf besondere Weise kennen zu lernen! Begeben Sie sich auf Führungen rund um Kirchen mit reizvollen Ein- und Ausblicken. Ausführliche Informationen entnehmen Sie den aktuellen Falblättern 2018.

Garten

Der versteckte Paradiesgarten der Alma de l'Aigle. Leitung: Katrin Peter-Bösenberg, Isgard Rhein, Stephan Feige

GEppR307, 1 x Fr, 14:00 - 16:00 Uhr / 13.04.2018 € 8,00

GEppR308, 1 x Sa, 14:00 - 16:00 Uhr / 14.04.2018 € 8,00

Treffpunkt: Tarpenbekstraße/Ecke Ernst-Thälmann-Platz

Freitag, 13.04.2018, 10:00 – 17:00

Ort: Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24, 20355 Hamburg

Für Fragen und Anmeldung:

040-22 72 98 0
oder

info@hamburgische-bruecke.de



Wir laden Sie herzlich ein zum:
Demenzforum
Der Fachtag rund um das Thema De-

menz. Spannende Vorträge, engagierte Referenten und interessanter Austausch erwarten Sie. An unserem Stand informieren wir Sie gerne über ehrenamtliches Engagement und unsere Projekte. Bringen Sie unbedingt Zeit für einen Museumsbesuch danach mit – es lohnt sich!

MARTINIERLEBEN e.V.



Kulturhaus Eppendorf
www.martinierleben.de
email:

info@martinierleben.de

im Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg, Tel. 467 793 25. Öffnungszeiten: Di 10-13.00 Uhr und nach Vereinbarung

MARTINIERLEBEN-Café - So wird Hören wieder ein Erlebnis
Dienstag, **3. April 2018, 15:00 - 17:00 Uhr**, Vortrag ab 15:30 Uhr
Eine Mitarbeiterin von OTON Die Hörakustiker stellt die wesentlichen Herausforderungen und alltagsnahe Lösungen für ein Hören mit Hörgeräten und Hörimplantaten vor. Ort: Begegnungsstätte, Martinistr. 33, Teilnahme kostenlos

Repair-Café Eppendorf

Sonnabend, **14. April 2018, 14:00 - 17:00 Uhr**

(Reparaturannahme für Elektroartikel bis ca.16:00 Uhr)

„Wegwerfen? Denkst!“ Anleitung zum: Schrauben, Hämmern, Löten und Nähen. Eintritt frei, Spenden erwünscht. Ort: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a



Die Boule Saison wird am **18. April 2018** eröffnet!

Boule im Eppendorfer Park - jeden Mittwoch, **10:00 - 12:00 Uhr**

Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei, die einzige Voraussetzung ist gutes Wetter! Ort: Boulebahn Nähe Bauspielplatz/ Frickestraße, Sackgasse



Eppendorfer Masche

Donnerstag, **19. April 2018, 17:00 - 20:00 Uhr**

Einfach Strickzeug bzw. eigene Handarbeit mitbringen und dazukommen.

Ort: Kulturhaus Eppendorf (Bistro), Julius-Reincke-Stieg 13a, Teilnahme kostenlos

VERANSTALTUNGEN



Kulturhaus Eppendorf

www.kulturhaus-eppendorf.de
 info@kulturhaus-eppendorf.de
 Julius-Reincke-Stieg 13a
 20251 Hamburg • Tel- 48 15 48
 Öffnungszeiten: Mo-Fr. 11-13.00 Uhr;
 Mittw. geschlossen, Di.+Do. 14.-
 16.00 Uhr.

Freitag, 6. April, 20:00

Duo Chanson: Paris, la France et nous – les Allemands (Paris, Frankreich und wir – die Deutschen) Ralf Böckmann & Rainer Scheppelmann haben eine Reihe besonderer Chansons ausgewählt und stellen sie in neuer Fassung vor. € 13,-/erm. € 11,-



Freitag, 20. April, 20:00

Freitag, 13. April, 20:00

Aus Edinburgh nach Eppendorf: Stewart Hardy und Frank McLaughlin - Geige, Gitarre und schottische Smallpipes. Nach dem Konzert stehen die Musiker für Gespräche zur Verfügung. € 13,-/erm. € 11,-



Die Profiligen: Eine höllische Nacht - Komödie von Balthasar Alletsee € 10,-/erm. € 8,-/Profi-Unterstützer-Preis: € 12,-

Donnerstag, 26. April, 20:00

Neu im Kulturhaus: Text & Theke – Literatur im Bistro. Die Autorengruppe Ventil verbreitet: Unruhe € 5,-

Freitag, 27. April, 20:00

Improtheater Dünnes Eis: Musik liegt in der Luft! Auch dieses Mal spielt Dünnes Eis wieder verrückte improvisierte Geschichten quer über alle Genre-grenzen hinweg. € 10,-/erm. € 8,-

Samstag, 28. April, 11:00 - 13:00

Die Literaturkantine / Jour-fixe für Autoren, Thema: Inspirationsspiele. Teilnahme frei!

Samstag, 28. April, 19:00

Reisen & Speisen: Ägypten – An den Ufern des Nils. Bilderschau mit landestypischem Bufett. € 24,- /erm. € 20,- (inkl. Buffet)



Stadtteilarchiv e.V.

www.stadtteilarchiv-eppendorf.de
 Stadtteilarchiv.Eppendorf@web.de
 Julius-Reincke-Stieg 13a • 20251 Hamburg
 Tel. 480 47 87, Fax 46 31 06

Öffnungszeiten: Mo. 14-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

„Der Eppendorfer Weg“- Rundgang von Eppendorf nach Hohe-luft

Sonntag, 8.4., 16.00 - 17.30 Uhr
 Treff: Eppendorfer Weg/Ecke Lehmweg, Dauer ca. 1,5 Std., € 6,-

Führung durch den unterirdischen Röhrenbunker

Montag, 9.4., 18.30 - 19.30 Uhr
 Treff: Tarpenbekstr. 68/ Ernst-Thälmann-Platz, Dauer ca. 1 Stunde, € 6,-

„Ein Garten“- Historischer Spaziergang zum ehemaligen Reformgarten der Familie de l'Aigle

Mittwoch, 18.4., 18.00 - 19.30 Uhr,
 Treff: Stadtteilarchiv Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13 a,
 Dauer ca. 1,5 Std., € 6,-
 Alexander de l'Aigle erwarb 1888 ein großes Stück Ackerland, um fern der Großstadt einen Garten anzulegen, der ihn und seine wachsende Familie ernähren sollte. Drei Töchter wuchsen in diesem „Paradies“ auf. Die Älteste,

Alma, Reformpädagogin und Schriftstellerin, widmete dem Garten ihrer Kindheit ein Buch. Ein Drittel dieses Gartens konnte als Naturdenkmal erhalten werden. Wir erzählen Ihnen die Geschichte dieser Familie und führen sie in „Almas Paradies“.

Rundgang „Jüdische Spuren in Eppendorf“

Sonntag, 15.4., 15.00 - 17.00 Uhr,
 Treff: U-Bahn Kellinghusenstraße/ Ausgang Park, Dauer ca. 2 Std., € 6,-

Auf den Spuren von Wolfgang Borchert - Ein literarischer Spaziergang

Sonntag, 22.4., 15.00 - 17.00 Uhr
 Treff: Geburtshaus Borcherts, Tarpenbekstr. 82, Dauer ca. 2 Std., € 6,-
 . Auch für Schulklassen ab Jahrgang 9 nach Absprache buchbar, Dauer: 1,5 Std./€ 3,-

Unsere Rundgänge sind rollstuhlgerecht, bis auf die Führung im unterirdischen Bunker! Für alle Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich.

foot inMotion

Dünne Maßeinlagen,
 passend für jeden
 Schuh!



Handgefertigt - für das Extra an
 Komfort und Gesundheit
 in Deinen Lieblingsschuhen!

Eppendorfer Landstr. 12, 20249 Hamburg
 Tel.: 040 / 23 93 52 69, www.footinmotion.de



AGAPLESION
 BETHANIEN-HÖFE

VERANSTALTUNGEN

Osterangebot im Restaurant Martini
 30.03. bis 02.04.2018, 12:00–15:00 Uhr

Flohmarkt in den Bethanien-Höfen

Sa. 14.04.2018, 10:00–14:00 Uhr
 in Kooperation mit dem Kinderflohmarkt der Bethanien-Kirche

Kaffeenachmittag mit Musik

Sa. 14.04.2018, 15:00–17:00 Uhr
 Angebot: 4,50 Euro (1 Stück Kuchen & 1 Heißgetränk)
 Reservierungen: T (040) 23 53 78 - 360, tgl. 9–18 Uhr

Vortrag „Herausforderndes Verhalten bei Demenz“

Mi. 18.04.2018, 17:30–19:00 Uhr
 Kostenfrei! Anmeldung unter: T (040) 23 53 78 - 400

Besichtigungstag

So. 29.04.2018, 14:00–17:00 Uhr
 Lernen Sie unsere vollstationäre Wohn- und Pflegeeinrichtung sowie unsere Angebote kennen.

AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE
 Martinistr. 45-47, 20251 Hamburg
 www.bethanien-diakonie.de

AKTUELLES AUS DEM STADTVEREIN

Historische Stadtparkführung am 8. April

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer nächsten historischen Stadtparkführung am **Sonntag, den 8. April 2018 um 15:00 Uhr**
Kostenbeitrag: EUR 8,00/ Person.

Treffpunkt ist am Eingang zum Café Sommerterrassen (Südring 44, direkt am Goldbekkanal am Stadtpark).

An zahlreichen Stationen erfahren Sie von unseren ehrenamtlichen Rundgangsleitern alles, was Sie über die Geschichte des Hamburger Stadtparks wissen müssen. Erstaunliche Fakten und Anekdoten entführen Sie in die 100-jährige Vergangenheit des bedeutenden Gartendenkmals.

Der Rundgang dauert ca. 1 1/2 bis 2 Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffen der Arbeitsgruppen am 9. April

Wir laden herzlich ein zum nächsten Treffen der Arbeitsgruppen am **Montag, den 9. April 2018 ab 16:00 Uhr im Sierichschen Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.**

In unseren Arbeitsgruppen befassen wir uns mit vielfältigen Themen aus den Bereichen Kunst und Kultur, Natur, Freizeit und Erho-

lung sowie Historie. So planen wir die regelmäßigen Stadtparkführungen, Ausstellungen, Lesungen, Vorträge und kümmern uns um das Erzählcafé, Zeitzugbefragungen, die Pflege des Forsthaus-Gartens, den Archiv-Aufbau, Projekte wie den „Baumlehrpfad“ und „Ökologie im Park“ und viele weitere Aktivitäten.

Dazu suchen wir noch tatkräftige Unterstützung. Eine ehrenamtliche Mitarbeit bei uns im Verein bietet vielfältige Möglichkeiten der Mitgestaltung in den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern an – immer in Ihrem Zeitfenster und nach Ihrem Interessengebiet. Wenn Sie Zeit und Lust haben, kommen Sie doch einfach mal unverbindlich zu einer unserer Sitzungen und lernen Sie Mitglieder und Verein kennen. Wir freuen uns auf Sie. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stadtnatur-Aktionstag am 14. April

im Rahmen des Projekts „Ökologie im Stadtpark“ lädt der Stadtpark Verein am **Samstag, den 14. April 2018** zu einem weiteren praktischen Naturschutzeinsatz ein. Ab **10:00 Uhr** wird zusammen mit dem NABU eine bestehende Blumenwiese vergrößert.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an unter oekologie@stadtparkverein.de dort erhalten Sie Treffpunkt und weitere Details.

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL

Mehr Geschwindigkeitskontrollen auf dem Braamkamp

Um die Nachtruhe der Anwohner zu schützen, heißt es künftig auf vielen großen Straßen: runter vom Gas! So ist es im ersten Halbjahr 2018 geplant, dass unter anderem auf dem Braamkamp zwischen Jahnring und Alsterdorfer Strasse nachts zwischen 22 und 6 Uhr eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde gelten soll.

Um diese Maßnahme zu unterstützen hat die Bezirksversammlung in ihrer letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dass der Braamkamp und zukünftig in den Nachtstunden zwischen 22 und 6 Uhr verstärkt kontrolliert wird und mobile Geschwindigkeitsmessungen erfolgen.

Die Polizei Hamburg hat hierzu in der letzten Sitzung des Regionalaussschusses wie folgt Stellung gegeben:

Die Einsätze zur Geschwindigkeitsüberwachung der Polizei finden täglich rund um die Uhr statt. Mit erhöhtem Kräfteinsatz werden Messungen an Unfallhäufungsstellen und im Umfeld besonders schützenswerter Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten und Altenheimen durchgeführt.

Da sich die meisten Verkehrsunfälle zur Tageszeit ereignen und die schützenswerten Einrichtungen zu den Nachtzeiten in der Regel geschlossen sind, werden Geschwindigkeitsüberwachungen schwerpunktmäßig zur Tageszeit zwischen 6.00 und 22.00 Uhr durchgeführt. Zu den Nachtzeiten werden Geschwindigkeitsüberwachungen in geringerem Umfang durchgeführt.

Die Verkehrsunfalllage im Braamkamp entspricht der in vergleichbaren Straßenzügen, eine Intensivierung der mobilen Geschwindigkeitskontrollen kommt daher nicht in Betracht, jedoch werden diese im Rahmen der technischen und personellen Ressourcen im täglichen Dienstbetrieb weiterhin durchgeführt. Vom Landesbetrieb Verkehr ist geplant, eine teilstationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage zu beschaffen. Hierbei handelt es sich um eine konventionelle mobile Geschwindigkeitsüberwachungsanlage, die in einen Anhänger eingebaut wurde. Der Betrieb dieser Anlage ist flexibel an wechselnden Standorten ohne Personal



Foto: C.Gerloff

möglich. Hiermit wird grundsätzlich auch die Anzahl der Messungen zur Nachtzeit spürbar erhöht. (GC)

Veranstaltungen des Winterhuder Bürgervereins

- Do. 05.04. Jahreshauptversammlung
- Sa. 16.06. Sommerausfahrt (Fahrt mit dem Schiff nach Cranz zum Fischessen)
- Sa. 28.07. Weisses Dinner am Winterhuder Kai
- Mi. 15.08. Grillen in der Wohnanlage des Bürgervereins
- Do. 18.10. Laternenumzug ab 18.00 h - Start und Abschluss auf dem Winterhuder Marktplatz
- Sa. 08.12. Adventkaffee



ERINNERUNG

Die Jahreshauptversammlung 2018

des Winterhuder Bürgervereins findet statt
am Donnerstag, den 5. April 2018, um 18:30 Uhr,
im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Gemeinde,
Ohlsdorfer Straße 67 / Ecke Braamkamp

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Begrüßung der Mitglieder | 7. Erforderliche Nachwahlen für den Vorstand |
| 2. Verleihung von Ehrennadeln an langjährige Mitglieder | 8. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2018 |
| 3. Bericht des Vorstandes | 9. Anträge (Diese müssen mindestens sieben Tage vor dem
Versammlungstermin schriftlich beim Vorstand eingegangen sein.) |
| 4. Kassenbericht des Schatzmeisters | 10. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags |
| 5. Bericht der Rechnungsprüfer | 11. Verschiedenes |
| 6. Entlastung des Vorstandes | |

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet ein gemütliches Zusammensein mit einem kleinen Imbiss statt. Gelegenheit zum Klönen und vielleicht weitere Ideen zu besprechen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitglieder und einen netten und erfolgreichen Abend.

Herzliche Grüße im Namen des Vorstands

Ihr
 Winterhuder Bürgerverein



GOLDBEKHAUS APRIL 2018 - VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS

KULTURISTENHOCH2: Kultur und Kontakte für Senior/inn/en

Generationenprojekt. Wer im Alter nur wenig Rente hat, für den ist ein Besuch in Kino, Theater oder Konzert ein Luxus, den man sich nicht mehr leisten kann. Hier können die KULTURISTENHOCH2 helfen: Das Generationenprojekt engagiert sich dafür, dass Menschen auch mit wenig Rente weiter am gesellschaftlichen Leben teilhaben können und nicht vereinsamen. Es organisiert kostenlose Karten über eine Kooperation mit KulturLeben Hamburg e.V. und schickt bedürftige SeniorInnen und ehrenamtlich arbeitende Oberstufen-SchülerInnen zu gemeinsamen Kulturevents. Bei Kaffee, Tee und Keksen erläutert an diesem Nachmittag die Projekt-

gründerin Christine Worch die Arbeit im Projekt und stellt dessen Abläufe vor. Auch eine teilnehmende Seniorin sowie eine Schülerin der Heinrich-Hertz-Schule berichten von ihren Ausflügen ins Hamburger Kulturleben mit KULTURISTENHOCH2. Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Anregungen. Mit Christine Worch von KULTURISTENHOCH2

www.kulturisten-hoch2.de

www.facebook.com/kulturistenhoch2/

Alle Interessierten sind herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenlos. Montag 16. April | 16 Uhr | Vortrag und Diskussion – Bühne zum Hof. Zusammenhalt stärken – Verantwortung übernehmen:

Allein in Hamburg leben derzeit rund 25.000 Menschen in Altersarmut - Tendenz steigend. Mit Blick auf 2030, wenn voraussichtlich um die 55.000 SeniorInnen in dieser Situation sein werden, wollen die KULTURISTENHOCH2 SeniorInnen, die 1000 Euro oder weniger im Monat zur Verfügung haben, einerseits mit geschenkten Events aus der Einsamkeit helfen und andererseits mit jungen Menschen in Kontakt bringen. Aktuell sind 126 SchülerInnen in sechs Stadtteilen in Sachen Kultur mit bedürftigen SeniorInnen unterwegs. Seit Projektstart im September 2016 gab es bereits über 200 Kulturevents, die Jung und Alt gemeinsam besucht haben.

Josef Brustmann: FUCHS-TREFF, nix für Hasenfüsse



Ein fuchsschlaues Programm!

Schreit der Fuchs frühmorgens im Hühnerstall: raus aus den Federn!

Mit schlaun Texten und frechen Liedern streift der ausgefuchste Musikkabarettist

Josef Brustmann durchs wildwüchsige Lebens-

unterholz.. Er findet immer was und zieht dem Leben das Fell über die Ohren, schaut nach, was darunter ist, und macht sich aus dem Balg einen warmen Kragen.

Josef Brustmann - mit Witz, Aberwitz, absurder Klugheit, einem halbe Dutzend skurriler Instrumente, betörendem Gesang und Pfeifen im Walde ist zu rechnen.

Die Kritiker bezeichnen ihn als „tröstlichen Stern am konfusen Kabarettthimmel“ (SZ) und

als „sarkastischen Wortkaskadeur“ (MM) Ein fuchsschlaues Programm für ein schlaues Publikum.

Ein verwildertes Programm - nichts für Hasenfüße.

Josef Brustmann (Solo) | www.josef-brustmann.de

Samstag 21. April | 20 Uhr | Kabarett
 AK 17,50 / 15,- | VVK 15,- / 12,- | Tickets
 Bühne zum Hof

Lesenest für kleine Ohren

Wir möchten Eltern und ihre Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren nachmittags in unser »Vorlese- nest« einladen. In der Kinderetage im Goldbekhaus werden wir ältere und engagierte Vorleserinnen willkommen heißen und es uns gemütlich machen. Sie bringen uns ihre Lieblingskinderbücher mit oder präsentieren uns neue Kindergeschichten. Denn Leselust und Leseförderung beginnt bereits im Kleinkind-

alter! Wer davon träumt, alt bekannte oder auch neue Kinderbücher und Geschichten kennenzulernen, ist hier bei uns im »Lesenest« mit seinem Kind genau richtig. Da heißt es dann zurücklehnen und »Ohren spitzen« für schöne Kindergeschichten im März! Wir freuen uns auch über geflüchtete Kinder und Eltern sowie Paten/ Patinnen, die Lust auf Kindergeschichten mit ihren Schützlingen haben, um

die deutsche Sprache zu hören und zu lernen sowie neue Kontakte zu schließen.

Wir freuen uns auf Birgit Höder, die viele Jahre als Grundschullehrerin in der Grundschule Possmoorweg tätig war und uns heute ihre Lieblings-Kinderbücher und Geschichten mitbringt. Donnerstag 26. April | 16 Uhr | Eltern und ihre 3-5-jährige Kinder . TK 2,-(Erw.) / Kinder frei – Kinderetage

Seit 1966. Über 50 Jahre Hobby Dittrich!

Was 1966 in der Gertigstraße 36 als Tischlereibedarf in Hamburg begann, erfreut sich heute als gut sortiertes und fachorientiertes Hobby-Fachgeschäft in seinem 52. Geschäftsjahr.



Hobby-Dittrich am 10. Mai 1966 – damals noch in der Gertigstraße 36 (Foto: T.Kobes)

Gegründet von Horst und Ute Dittrich und von Astrid Kobes am 1. April 2006 übernommen und weitergeführt. Schwerpunkt bis 1976 waren Heimwerkerartikel und Holzzuschnitte, anschließend wurde das Sortiment in Richtung kreative Hobbys und Künstlerbedarf verändert, das Motto war nun: „Wenn’s ums Hobby geht“.

Heute: Hobby-Dittrich in der Barmbeker Straße 173 (Foto: T.Kobes)



Seit 2015: BASTELN, MALEN, HOBBY, IDEEN, KREATIV & KUNST. Seitdem konzentriert sich das Geschäft mit seinem umfangreichen Sortiment und seiner unzähligen Produktvielfalt ausschließlich auf den Hobby- und Künstlerbedarf und hat sich inzwischen einen Namen als gut sortiertes Fachgeschäft auch über die Grenzen Hamburgs hinaus erworben.

Neue Trends, originelle Techniken und anschauliche Anleitungen werden in Kursen für Kinder mit viel Spaß und Engagement gezeigt und vermittelt, auch Kindergeburtstage können Sie als Bastelevent bei uns buchen. Wir lassen uns auf Messen, Veranstaltungen und über Medien inspirieren und finden für Sie Neues und Schönes. Auch unsere Mitgliedschaft zum Fachhandels-Einkaufverbund ART Creativ nutzen wir intensiv, um uns mit Kollegen aus der Kreativbranche auszutauschen und Trends aufzuspüren.

Letztendlich hören wir unseren kleinen und großen Kunden ganz genau zu, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.

Und – eine unserer Stärken – wir nehmen uns Zeit für Sie!



(Foto + Text.: © Till Kobes)

Hobby-Dittrich, Barmbeker Str. 173 / Ecke Dorotheenstr. , 22299 Hamburg.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. von 10 bis 18.30 h, am Sa. von 10 bis 16 h. Tel.: (040) 46 23 37 www.hobby-dittrich.de

Werden auch Sie Mitglied im Winterhuder Bürgerverein!

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.

Fiefstücken 24 • 22297 Hamburg

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Winterhuder Bürgerverein.

Jahresbeitrag: 48,- € pro Person und Jahr – € jedes weitere Familienmitglied 18,- € pro Jahr
Sonderbeitrag für Institutionen und Vereine 70,- € pro Jahr

Name		Vorname	
Anschrift		PLZ	Ort
Geburtstag	Telefon	Beruf	
Datum	Unterschrift		
Hiermit ermächtige ich den Winterhuder Bürgerverein, den Jahresbeitrag von meinem Konto einzuziehen			
IBAN		BIC	
Datum	Unterschrift		

Mitmachen – Mitglied werden

Seit 1872 ist der Winterhuder Bürgerverein aktiv für die Menschen in unseren Quartieren - sei es um den Winterhuder Marktplatz, im Viertel um den Mühlenkamp, in der Jarrestadt und in der City Nord. Kulturveranstaltungen, kommunale Initiativen, gemeinschaftliche und informative Ausfahrten stehen auf unserem Programm. Initiiert und organisiert wird das von den Mitgliedern nach ihren Interessen und Engagement selbst. Wir sind parteiunabhängig, aber parteiisch, wenn es um gemeinnützige Interessen geht. Wir engagieren uns für Winterhude.

Der Winterhuder Bürgerverein ist immer so stark wie die Mitglieder, wir alle, ihn machen. Machen Sie mit, werden Sie Mitglied. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Winterhuder Bürgerverein



Am Samstag den 14. April 2018 lädt der Stadtpark Verein zusammen mit dem NABU zu einem praktischen Naturschutzeinsatz ein. Ab 10:00 Uhr vergrößern wir unter fachkundiger Anleitung eine Wildblumenwiese im Stadtpark. Nach getaner Arbeit wird gemeinsam gepicknickt. Im Pro-



jekt „Ökologie im Stadtpark“ geht es darum, neue wertvolle Rückzugsräume für die Tiere und Pflanzen im Stadtpark Hamburg zu schaffen und bestehende Lebensräume naturnäher zu gestalten. Dabei sind wir auf die tatkräftige Unterstützung freiwilliger Helferinnen und Helfer angewiesen, die sich für die Natur einsetzen und selbst anpacken möchten. Bei der nächsten Aktion vergrößern wir gemeinsam mit dem NABU eine bereits angelegte Blumenwiese.

„Dort, wo wir im vergangenen April Blumensamen gesät haben, blühten schon letzten Sommer zahlreiche Blumen und boten Hummeln und Bienen wertvollen Nektar“, berichtet Andreas Lampe, Leiter des Projektes. „Mit der Erweiterung der Wildblumenwiese schaffen wir neuen Lebensraum für viele Insekten, wie Schmetterlinge, Bienen und Hummeln. Ge-



meinsam tragen wir die Grasnarbe ab, graben den Boden um, arbeiten Sand ein und säen heimische Wildblumensamen ein. Mit vielen helfenden Händen geht das nicht nur besonders flott, sondern macht auch jede Menge Spaß.“ Alle, die Lust haben am 14. April ab 10:00 Uhr mitanzupacken, sind herzlich eingeladen. Die Anmeldung erfolgt bei Andreas Lampe unter oekologie@stadtparkverein.de. Weitere Infos zur Aktion erhalten Interessierte per Mail. (Fotos: Andreas Lampe)



Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V. 
www.winterhuder-buergerverein.de

1. Vorsitzender
Jenspeter Rosenfeldt
2. Vorsitzender
Oliver Lay
1. Schatzmeisterin
Gabriele Ehrhardt
2. Schatzmeister
Diederich Magnussen
1. Schriftführer
Cornelius Seyfarth
2. Schriftführer
Carsten Gerloff
Beisitzer
Ursula Schütt
Ursula Fischer
Karin Riedel-Stümpel
Ulrich Fischer
Klaus-Dieter Werner

Tel. 513 32 14
 Tel. 710 53 88
 Tel. 514 23 29
 Tel. 710 53 88
 Tel. 0176-50 15 25 29

jp.rosenfeldt@winterhuder-buergerverein.de

o.lay@winterhuder-buergerverein.de

gabi.ehrhardt@t-online.de

d.magnussen@winterhuder-buergerverein.de

c.gerloff@winterhuder-buergerverein.de

Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter www.winterhuder-buergerverein.de
 Sie können uns ausserdem auch unter folgender E-Mail-Adresse erreichen
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

Wir gratulieren zum Geburtstag!

April

1.4. Uta Bohnhoff
 5.4. Martin Wolffheim
 6.4. Stefan Nevermann
 9.4. Paul-Gerhard Kuhls
 10.4. Carsten Gerloff
 10.4. Karl-Heinz Wilke
 17.4. Peter Schmitz
 18.4. Ernst Wüsthoff
 19.4. Petra Röbling
 20.4. Marianne Bäumer
 20.4. Dr. Helmut Opel
 26.4. Ursula Mohr
 28.4. Gerda Tuchtenhagen
 30.4. Siegrun I. Hörnemann

Mai

3.5. Günter Götsch
 3.5. Horst Schatzschneider
 3.5. Thea Maria Schiweck
 4.5. Elke Reinecke
 5.5. Harry Habelmann
 8.5. Irene Barbuceanu
 9.5. Karin Hillebrand
 14.5. Andreas Groth
 18.5. Werner Giese
 18.5. Bärbel Hayn
 18.5. Rainer Schmitt
 19.5. Eva Lassen
 21.5. Karsten Bronk
 21.5. Brunhild Jetschmann
 29.5. Klaus-Dieter Werner
 30.5. Günter Müller
 31.5. Bärbel Hoffmann



Ihr
 Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.

Neue Gedenktafel

zur Erinnerung an die Zwangsarbeiterlager in und um den Stadtpark

Im Februar dieses Jahres wurden vor den Elbwerkstätten am Südring die zwei neuen Gedenktafeln zur Erinnerung an die Zwangsarbeiterlager in und um den Stadtpark eingeweiht. Hierbei handelt es sich um den Ersatz für die abhanden gekommene Doppel-Gedenktafel, die lange in der Nähe der U-Bahn Alsterdorf aufgestellt war. Nach einiger Zeit der Suche nach einem geeigneten Standort, wurde von der Geschichtswerkstatt Barmbek, dem Bezirk Hamburg-Nord und in Kooperation mit den Elbwerkstätten der neue Standort gefunden. Die Gedenktafeln erinnern an die fast 2000 Zwangsarbeiter, die in den Lagern in und um

den Stadtpark einkaserniert waren. Die Geschichtswerkstatt Barmbek hat unter der Leitung von Reinhard Otto mit den Tafeln diesen Teil der Geschichte am Leben gehalten. Sie dokumentieren auf den beiden großformatigen Platten mit historischen Abbildungen, Texten und Zeitzeugenberichten eindrucksvoll das Leid und den Irrsinn der damaligen Zeit. Möglich gemacht wurde die neue Gedenktafel durch einen einstimmigen Beschluss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Auf Anregung des Werkstattbeirates der Elbwerkstätten wird auf Grundlage eines Beschlusses des Ausschusses Bildung, Kultur und Sport

der Bezirksversammlung nochmals überprüft, ob die Tafeln in der Höhe verändert werden können, damit auch Menschen im Rollstuhl eine bessere Chance haben die Tafeln zu lesen. Diese Überprüfung auf Barrierefreiheit soll in Zukunft bei allen Informationstafeln im öffentlichen Raum vorgenommen werden. Wer weitere Informationen zu den Zwangsarbeiterlagern in Winterhude und Hamburg haben möchten, kann in der Geschichtswerkstatt Barmbek die 94-seitige Broschüre zu 14,80 Euro erwerben und sich zusätzlich auf <http://www.zwangsarbeit-in-hamburg.de> informieren.

Richtfest an der Heinrich-Hertz-Schule

Anfang März konnte am Grasweg in Winterhude ein besonderes Richtfest gefeiert werden. Bei bitterer Kälte und scharfem Wind fanden sich die Schulleiterin der Heinrich-Hertz-Schule, Frau Hilbig-Rehder, die Leiterin des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte (BZBS), Frau de Lorent, und der Abteilungsleiter für die Handelsschule und Höheren Handelsschule der BZBS, Herr Röderer, mit dem Bauherren Schulbau Hamburg sowie Gästen zusammen, um der Zeremonie der Bauleute zu folgen.

Zur gemeinsamen Nutzung erhalten die Heinrich-Hertz-Schule und das Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte einen zweigeschossigen Neubau. 5,51 Mio. Euro bringt die Stadt für dieses Vorhaben auf.

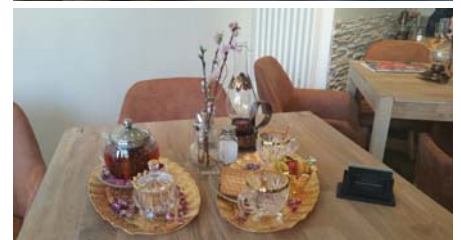
Die Heinrich-Hertz-Schule, ein besonderes Schulmodell einer Stadtteilschule mit Gymnasium, und das Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft.

Das erleichtert die Kooperation der beiden Schulen, die schon seit vielen Jahren erfolgreich betrieben wird. Hier wird die Inklusion der Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule des BZBS im Bereich der Sekundarstufe II vorangetrieben. Sie erhalten die Möglichkeit, in gemeinsamen Räumen zusammen mit Nicht-Behinderten die Hochschulreife zu erlangen.

Vor Baubeginn musste ein Pavillon abgerissen werden. Mit dem Neubau werden 17 Klassenräume mit Lernzonen, Differenzierungsflächen, Sitznischen und einem Lehrerzimmer errichtet. Mit seiner roten Ziegelfassade wird das neue Schulgebäude sich sicher gut in sein Umfeld einpassen und den Schülerinnen und Schülern einen schönen und modernen Lernort bieten.

Trotz der Kälte war es schön zu sehen, wie ein gutes Projekt vorangeht.

Jenspeter Rosenfeldt



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
11.00 bis 18.00 Uhr
Sa. und So. 10.30 bis 17.00 Uhr
Bei Bedarf: Open-End

Durchgehend warme Küche • Catering • Hochzeits- und Geburtstagstorten